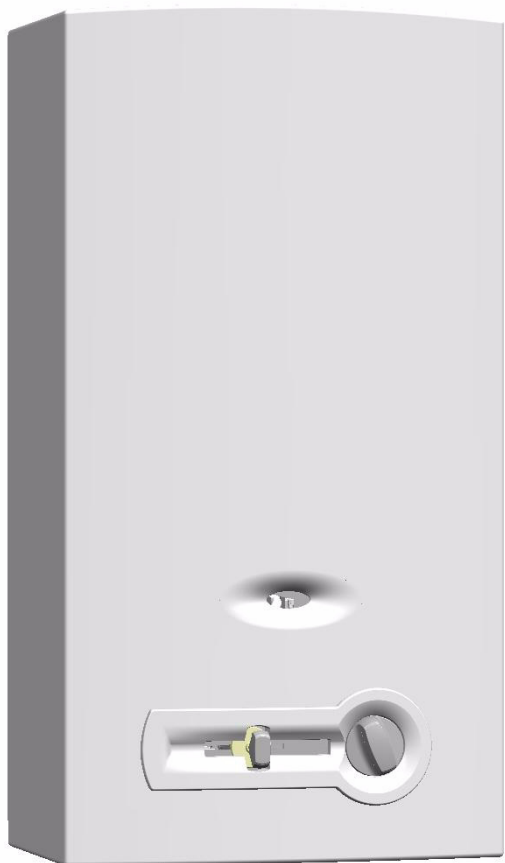


Installations- und Bedienungsanleitung für den Fachmann

Gas-Warmwassertherme

Jetatherm COMPACT



W 10 -2 P...

6 720 608 071 DE (2008.04) JS



 **JUNKERS**
Bosch Gruppe

Inhalt

1	Sicherheitshinweise und Symbolerklärung	3
1.1	Sicherheitshinweise	3
1.2	Symbolerklärung	3

2	Angaben zum Gerät	4
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
2.2	EG-Baumusterkonformitätserklärung	4
2.3	Typenübersicht	4
2.4	Gerätebeschreibung	4
2.5	Lieferumfang	4
2.6	Zubehör (siehe auch Preisliste)	4
2.7	Abmessungen und Mindestabstände	5
2.8	Geräteaufbau	6
2.9	Funktionsschema	7
2.10	Funktionsweise	8
2.11	Technische Daten	9

3	Vorschriften	10
----------	---------------------	-----------

4	Installation	11
4.1	Wichtige Hinweise	11
4.2	Aufstellort wählen	11
4.3	Rohrleitungen vorinstallieren	12
4.4	Gerät montieren	13
4.5	Anschlüsse prüfen	13
4.6	Inbetriebnahme	13

5	Bedienung	14
5.1	Vor der Inbetriebnahme	14
5.2	Gerät einschalten	14
5.3	Nach der Inbetriebnahme	14
5.4	Betriebsstellung	14
5.5	Einstellung der Durchflussmenge	14
5.6	Ausschalten	14
5.7	Frostschutz	15

6	Gasartenanpassung	16
6.1	Düsendruckeinstellung	16

7	Umweltschutz	17
----------	---------------------	-----------

8	Wartung	18
8.1	Regelmäßige Wartungsarbeiten	19
8.2	Nach der Wartung	19
8.3	Entleeren des Geräts	19
8.4	Abgasüberwachung prüfen	19

9	Störungsbehebung	20
9.1	Störung/Ursache/Beseitigung	20

1 Sicherheitshinweise und Symbolerklärung

1.1 Sicherheitshinweise

Gefahr bei Gasgeruch

- ▶ Gashahn schließen.
- ▶ Fenster öffnen.
- ▶ Keine elektrischen Schalter betätigen.
- ▶ Offene Flammen löschen.
- ▶ **Von außerhalb** Gasversorgungsunternehmen und zugelassenen Fachbetrieb anrufen.

Gefahr bei Abgasgeruch

- ▶ Gerät ausschalten.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.

Aufstellung, Umbau

- ▶ Gerät nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb aufstellen oder umbauen lassen.
- ▶ Abgasführende Teile nicht ändern.
- ▶ Öffnungen für die Luftzirkulation nicht verschließen oder verkleinern.

Wartung

- ▶ **Empfehlung für den Kunden:** Inspektions-/Wartungsvertrag mit einem zugelassenen Fachbetrieb abschließen.
- ▶ Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Warmwasserbereitungsanlage verantwortlich.
- ▶ Das Gerät jährlich warten lassen.
- ▶ Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Explosive und leicht entflammbare Materialien

- ▶ Leicht entflammbare Materialien (Papier, Verdünnung, Farben usw.) nicht in der Nähe des Gerätes verwenden oder lagern.

Verbrennungs-/Raumluft

- ▶ Verbrennungs-/Raumluft frei von aggressiven Stoffen halten (z. B. Halogenkohlenwasserstoffe, die Chlor- oder Fluorverbindungen enthalten). Korrosion wird so vermieden.

Einweisung des Kunden

- ▶ Kunden über Wirkungsweise des Geräts informieren und in die Bedienung einweisen.
- ▶ Kunden darauf hinweisen, dass er keine Änderungen oder Instandsetzungen vornehmen darf.

1.2 Symbolerklärung



Sicherheitshinweise im Text werden mit einem Warndreieck gekennzeichnet und grau hinterlegt.

Signalwörter kennzeichnen die Schwere der Gefahr die auftritt, wenn die Maßnahmen zur Schadensvermeidung nicht befolgt werden.

- **Vorsicht** bedeutet, dass leichte Sachschäden auftreten können.
- **Warnung** bedeutet, dass leichte Personenschäden oder schwere Sachschäden auftreten können.
- **Gefahr** bedeutet, dass schwere Personenschäden auftreten können. In besonders schweren Fällen besteht Lebensgefahr



Hinweise im Text werden mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch horizontale Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.

Hinweise enthalten wichtige Informationen in solchen Fällen, in denen keine Gefahren für Mensch oder Gerät drohen.

2 Angaben zum Gerät

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät darf ausschließlich zur Erwärmung von Trinkwasser verwendet werden. Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

2.2 EG-Baumusterkonformitätserklärung

Dieses Gerät entspricht den geltenden Anforderungen der europäischen Richtlinien 90/396/EWG, 92/42/EWG, 73/23/EWG, 89/336/EWG und dem in der EG-Baumusterprüfbescheinigung beschriebenen Baumuster.

Das Gerät ist nach EN 26 geprüft.

Prod.-ID-Nr.	CE 0464 BR 15
Kategorie Deutschland DE	I ₂ E
Geräteart	B ₁₁ BS

Tab. 1

2.3 Typenübersicht

W	10	-2	P	23	S....
----------	----	----	---	----	-------

Tab. 2

W	Warmwasserbereitung
10	maximale Wasserdurchflussmenge (l/min)
-2	Version 2
P	Piezo-Zündung
23	Erdgas H
S...	Sondernummer

Die Kennziffer gibt die Gasfamilie entsprechend EN 437 an:

Kennziffer	Wobbe-Index (15 °C)	Gas-Familie
23	11,4-15,2 kWh/m ³	Erdgas Gruppe 2E (2H)

Tab. 3

2.4 Gerätebeschreibung

- Gerät für Wandmontage
- Zündung über Piezo-System
- Brenner für Erdgas/Flüssiggas
- Wärmetauscher frei von Zinn-/Blei-Legierungen
- Wasserarmatur aus glasfaserverstärktem Polyamid, 100% recycelbar

- Wassermengenregelung zur Erhaltung eines konstanten Durchflusses bei schwankendem Versorgungsdruck
- Gasventil
- Sicherheitsvorrichtungen:
 - Thermoelement zur Überwachung der Flamme.
 - Abgasüberwachung, die das Gerät ausschaltet, wenn die Abgasabführung unzureichend ist.
 - Temperaturbegrenzer im Warmwasserauslauf

2.5 Lieferumfang

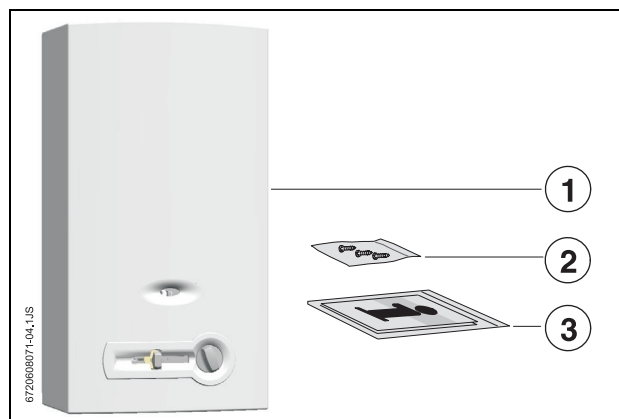


Bild 1

- 1 Gas-Warmwassertherme
- 2 Befestigungsmaterial
- 3 Druckschriftensatz zur Gerätedokumentation

2.6 Zubehör (siehe auch Preisliste)

- Anschlusszubehör Aufputzinstallation
- Anschlusszubehör Unterputzinstallation
- Gasartumbausätze
- Gasabsperrhahn mit thermischer Absperrrichtung

2.7 Abmessungen und Mindestabstände

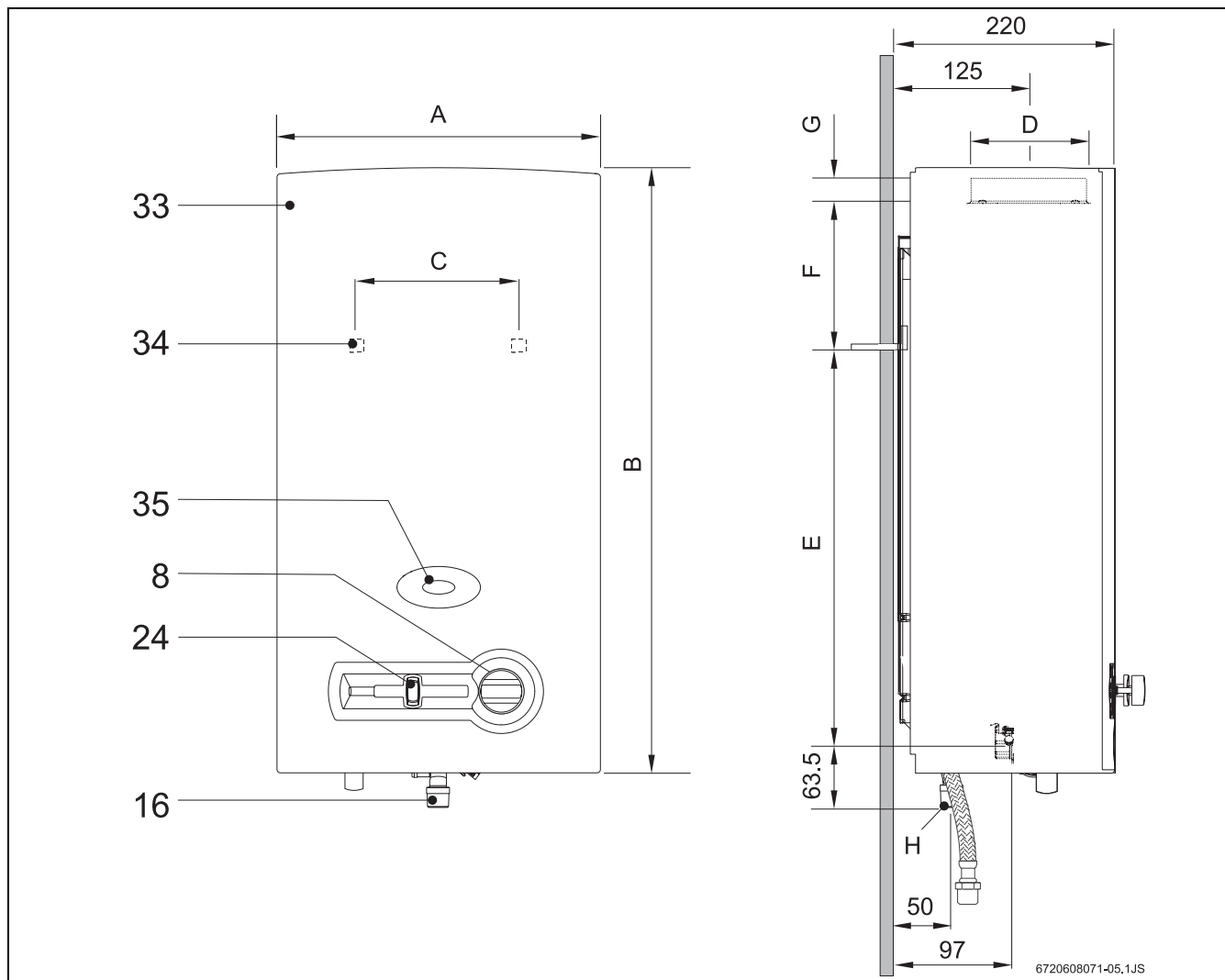


Bild 2

- 8 Wassermengenwähler
- 16 Gasanschluss
- 24 Leistungsregler
- 33 Mantelschale
- 34 Aufhängelaschen
- 35 Sichtfenster

Abmessungen (mm)	A	B	C	D	E	F	G	H (Ø)
W10P	310	580	228	110	463	60	25 (47 ¹⁾)	1/2"

Tab. 4 Abmessungen

- 1) bei montiertem Distanzring

2.8 Geräteaufbau

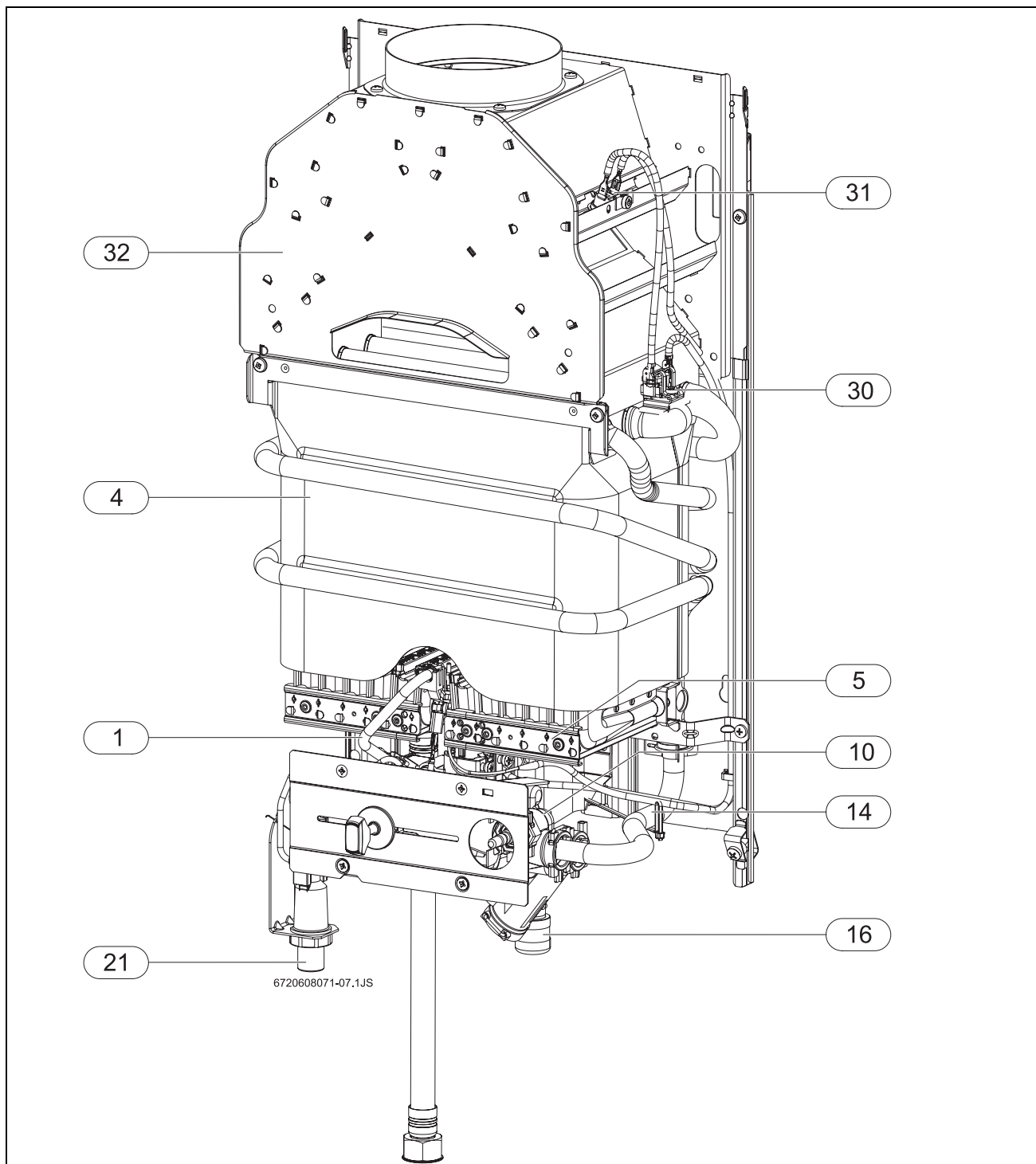


Bild 3

- 1** Zündbrenner
- 4** Wärmeblock
- 5** Brenner
- 10** Wasserarmatur
- 14** Kaltwasser
- 16** Gas
- 21** Piezozünder
- 30** Temperaturbegrenzer Wärmeblock
- 31** Abgasüberwachung
- 32** Strömungssicherung

2.9 Funktionsschema

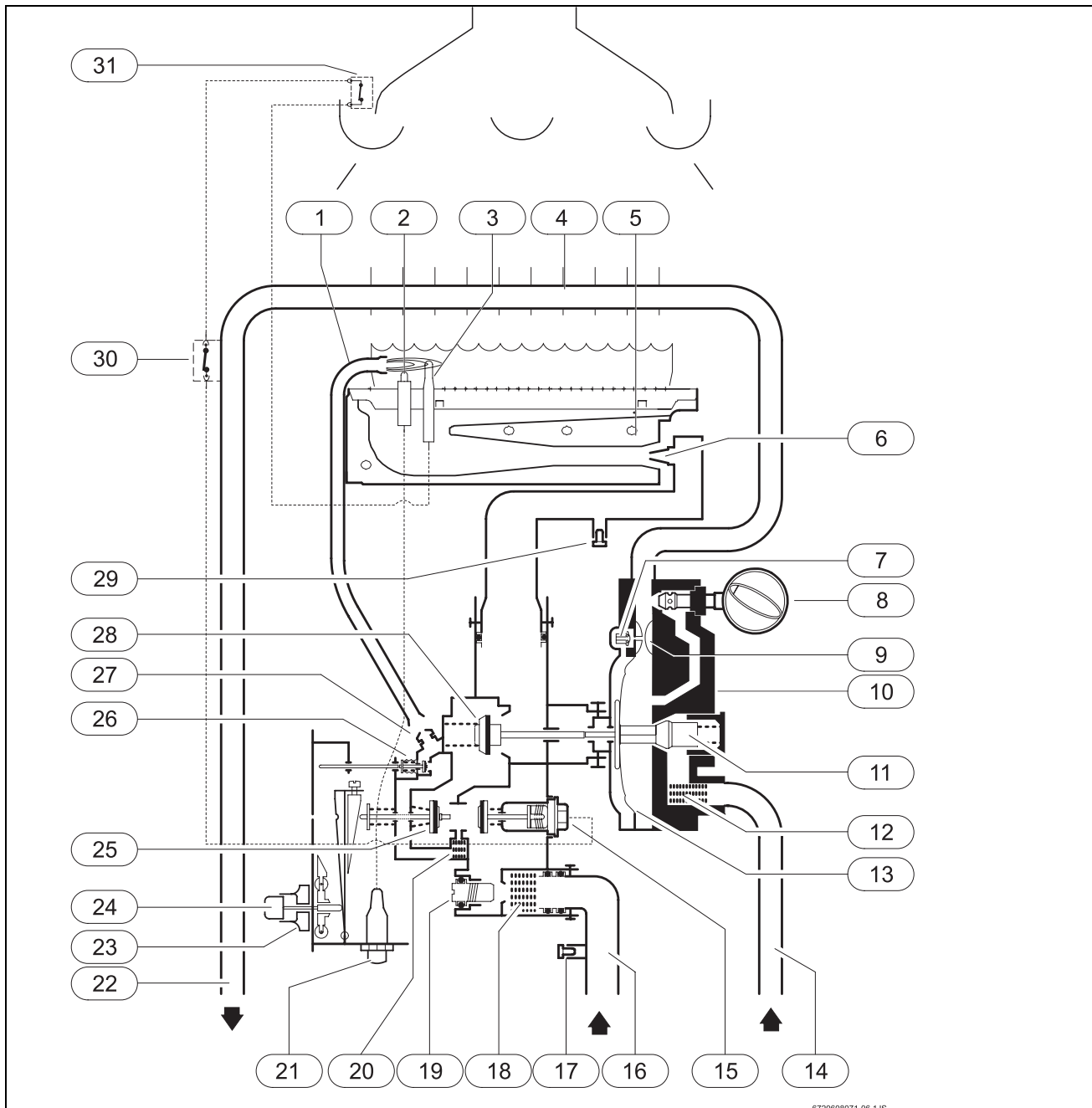


Bild 4 Funktionsschema

- | | | | |
|----|---------------------------------------|----|--------------------------------|
| 1 | Zündgasrohr | 18 | Gasfilter |
| 2 | Zünderlektrode | 19 | Einstellschraube max. Gasmenge |
| 3 | Thermoelement | 20 | Gasfilter für Pilotgasleitung |
| 4 | Wärmetauscher | 21 | Piezozünder |
| 5 | Hauptbrenner | 22 | Warmwasser |
| 6 | Düse | 23 | Knopf des Schiebereglers |
| 7 | Langsamzündventil | 24 | Leistungsregler |
| 8 | Wassermengenwähler | 25 | Hauptgasventil |
| 9 | Venturi | 26 | Zündgasventil |
| 10 | Wasserarmatur | 27 | Zünddüse |
| 11 | Wassermengenregler | 28 | Regelventil |
| 12 | Wasserfilter | 29 | Mess-Stutzen (Düsendruck) |
| 13 | Membran | 30 | Temperaturbegrenzer |
| 14 | Kaltwasser | 31 | Abgasüberwachung |
| 15 | Magnetventil | | |
| 16 | Gas | | |
| 17 | Mess-Stutzen (Gasanschlussfließdruck) | | |

2.10 Funktionsweise

Der Durchlauferhitzer ist mit einer Piezo-Zündung ausgestattet. Dies erhöht den Bedienkomfort.

- ▶ Leistungsschieber von der Aus-Stellung in die Zündstellung bewegen (Bild 9).
- ▶ Knopf des Leistungsschiebers drücken und halten.
- ▶ Piezo-Knopf drücken.

Ist die Zündflamme an:

- ▶ Knopf des Leistungsschiebers nach einigen Sekunden loslassen.

Geht die Zündflamme wieder aus:

- ▶ Vorgang wiederholen.



Die Zündung kann fehlschlagen, wenn sich Luft im Gasrohr befindet.

In diesem Fall:

- ▶ Knopf des Leistungsschiebers so lange gedrückt halten, bis das Gasrohr vollständig entlüftet ist.

War die Zündung erfolgreich:

- ▶ Leistungsschieber nach rechts schieben bis zum Anschlag.

Nach Durchführung dieser Schritte zündet der Hauptbrenner automatisch, sobald Sie einen Warmwasserhahn aufdrehen, da die Zündflamme ständig brennt.

Wenn Sie das Gerät ausschalten möchten:

- ▶ Leistungsschieber bis zum Anschlag nach links schieben.
Nach einigen Sekunden erlischt die Zündflamme.

2.11 Technische Daten

	Einheit	W10
Leistung		
Max. Nennwärmeleistung	kW	17,4
Max. Nennwärmebelastung	kW	20,0
Gas-Anschlusswert		
zulässiger Gas-Anschlussfließdruck		
Erdgas L/LL und H	mbar	18 - 24
Verbrauch		
Erdgas H ($H_{iS} = 9,5 \text{ kWh/m}^3$)	m^3/h	2,1
Anzahl der Düsen		12
Warmwasser		
Max. zulässiger Wasserdruck	bar	12
Wassermengenwähler auf Rechtsanschlag		
Temperaturerhöhung	K	50
Warmwassermenge	l/min	5,0
Min. Fließdruck	bar	0,1
Wassermengenwähler auf Linksanschlag		
Temperaturerhöhung	K	25
Warmwassermenge	l/min	10
Abgaswerte ¹⁾		
Zugbedarf	mbar	0,015
Abgastemperatur bei max. Nennwärmebelastung	°C	198
Abgasmassenstrom bei max. Nennwärmeleistung	g/s	13
CO ₂ bei max Nennwärmebelastung	%	6,6

Tab. 5

1) nach der Strömungssicherung bei dem angegebenen Zugbedarf.

3 Vorschriften

Folgende Richtlinien und Vorschriften einhalten:

- Landesbauordnung
- Bestimmungen des zuständigen Gasversorgungsunternehmens
- **EnEG** (Gesetz zur Einsparung von Energie)
- **EnEV** (Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden)
- **DVGW**, Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft, Gas- und Wasser GmbH - Josef-Wirmer-Str. 1–3 - 53123 Bonn
 - Arbeitsblatt G 600, TRGI (Technische Regeln für Gasinstallationen)
- Arbeitsblatt G 670, TRGI
- **TRF 1996** (Technische Regeln für Flüssiggas) Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft, Gas- und Wasser GmbH - Josef-Wirmer-Str. 1–3 - 53123 Bonn
- **DIN-Normen**, Beuth-Verlag GmbH - Burggrafenstraße 6 - 10787 Berlin
 - **DIN 1988**, TRWI (Technische Regeln für Trinkwasserinstallationen)
 - **DIN VDE 0100**, Teil 701 (Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V, Räume mit Badewanne oder Dusche)
- **Österreich:**
 - **ÖVGW**-Richtlinien **G 1** und **G 2** sowie regionale Bauordnungen
- **Schweiz:** SVGW- und VKF-Richtlinien, kantonale und örtliche Vorschriften sowie Teil 2 der Flüssiggasrichtlinie

4 Installation



Gefahr:

Explosion!

- ▶ Vor Arbeiten an gasführenden Teilen immer Gashahn schließen.



Aufstellung, Stromanschluss, gas- und abgasseitigen Anschluss und Inbetriebnahme darf nur ein beim Gas- oder Energieversorgungsunternehmen zugelassener Fachbetrieb vornehmen.

4.1 Wichtige Hinweise

- ▶ Vor der Installation Stellungnahmen des Gasversorgungsunternehmens und des Schornsteinfegermeisters einholen.

4.2 Aufstellort wählen

Vorschriften zum Aufstellraum

Die DVGW-TRGI und für Flüssiggasgeräte die TRF, in der jeweils neuesten Fassung, sind zu beachten.

- ▶ Länderspezifische Bestimmungen beachten.

Bei Einbau in einen Schrank:

- ▶ Lüftungsöffnungen und Abstände beachten.

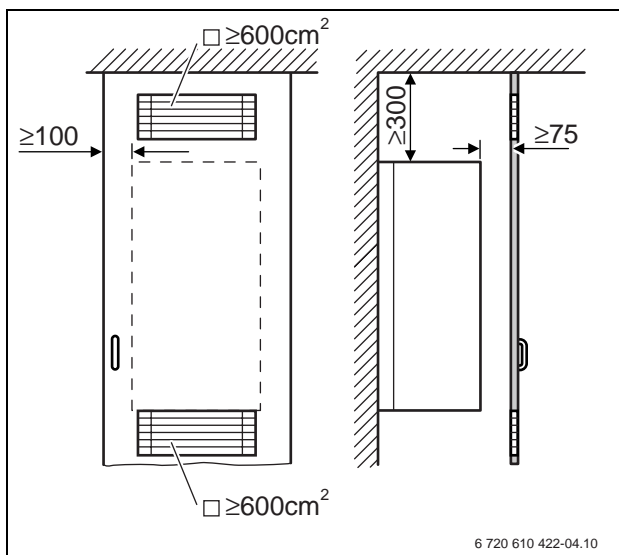


Bild 5

Verbrennungsluft

Zur Vermeidung von Korrosion muss die Verbrennungsluft frei von aggressiven Stoffen sein.

Als korrosionsfördernd gelten Halogenkohlenwasserstoffe, die Chlor- oder Fluorverbindungen enthalten. Diese können z. B. in

Lösungsmitteln, Farben, Klebstoffen, Treibgasen und Haushaltsreinigern enthalten sein.

Oberflächentemperatur

Die max. Oberflächentemperatur des Geräts mit Ausnahme der Abgasführung liegt unter 85 °C. Nach TRGI bzw. TRF sind daher keine besonderen Schutzmaßnahmen für brennbare Baustoffe und Einbaumöbel erforderlich. Abweichende Vorschriften einzelner Bundesländer sind zu beachten.

Flüssiggasanlagen unter Erdgleiche

Die Gas- Warmwassertherme darf nicht in Räumen unter Erdgleiche installiert und betrieben werden.

Es besteht keine Anschlussmöglichkeit für ein Magnetventil in der Flüssiggasleitung.

Sperrschalter

Ist der gleichzeitige Betrieb von Gas-Zentralheizungsanlagen und Gas Warmwasserthermen nicht zulässig oder wird aus dem Aufstellungsraum mit Ventilatoren Luft abgesaugt, so ist ein Sperrschalter zu verwenden, der über die Dauer des Wasserzapfens das Gasheizgerät bzw. den Ventilator außer Betrieb setzt.

Abgasführung



Um Korrosion zu vermeiden, nur Abgasrohre aus Aluminium verwenden. Abgasrohre dichtschießend gemäß DVGW-TRGI bzw. TRF verlegen.

- ▶ Schornsteinquerschnitt nach DIN 4705 ermitteln ggf. Schornstein-Auskleidung oder Isoliermaßnahmen durchführen.

Abgasklappen

Wegen der längeren Laufzeit von stetig geregelten Geräten ist der Einbau von Abgasklappen nur dann erforderlich, wenn er bauaufsichtlich vorgeschrieben ist.

Als thermische Abgasklappen dürfen nur Diermayerklappen des Typs GWR verwendet werden.

Distanzring für Geräte WR11..

Bei Verwendung einer thermischen Abgasklappe muss der mit dem Gerät gelieferte Distanzring verwendet werden.

- ▶ Distanzring [2] montieren, um den erforderlichen Abstand herzustellen.
- ▶ Abgasklappe [1] auf dem Distanzring [2] montieren.

- ▶ Dichtheit der Verbindung und Einhaltung des minimalen Zugbedarfs (0,015 mbar) prüfen.

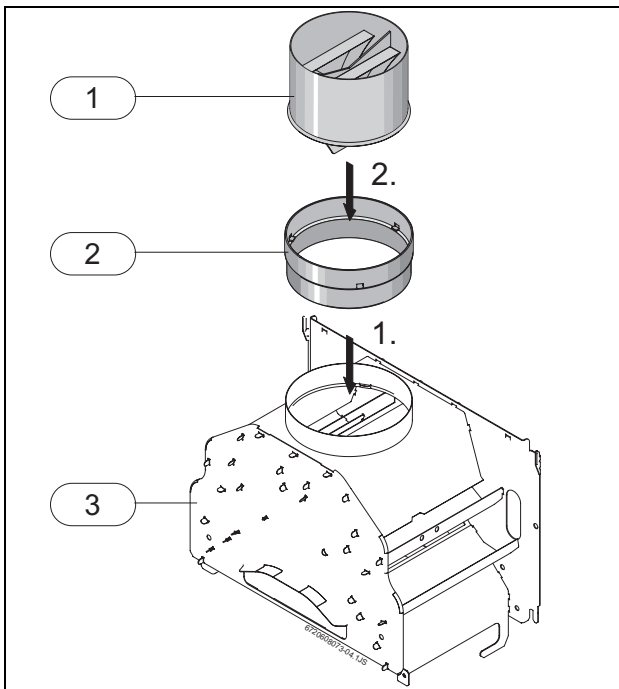


Bild 6

- 1 Thermische Abgasklappe (Zubehör, nicht mitgeliefert)
- 2 Distanzring
- 3 Strömungssicherung

4.3 Rohrleitungen vorinstallieren



Bei Verwendung von Kunststoffrohren:

- ▶ Kalt- und warmwasserseitig eine metallische Rohrleitung von je 1.5 m vorsehen.

Es können alle Einhebelarmaturen und thermostatische Mischbatterien angeschlossen werden.

- ▶ Um Lochfraß zu vermeiden Vorfilter einbauen.
- ▶ Bei Unterputz-Installation:
 - Kaltwasseranschluss¹⁾ über Verbindung mit Eckventil R $\frac{1}{2}$ ¹⁾ herstellen.
- ▶ Bei Aufputz-Installation:
 - Durchgangsventil R $\frac{1}{2}$ ¹⁾ verwenden.
- ▶ Rohrweite für die Gaszuführung nach DVGW-TRGI (Erdgas) bzw. TRF (Flüssiggas) bestimmen.
- ▶ Gashahn²⁾ montieren.

1) Zubehör

2) Zubehör, in Deutschland mit thermischer Absperr-einrichtung vorgeschrieben

- ▶ Um das Gerät vor zu hohem Druck zu schützen (TRF): Druckregelgerät mit Sicherheitsventil einbauen.

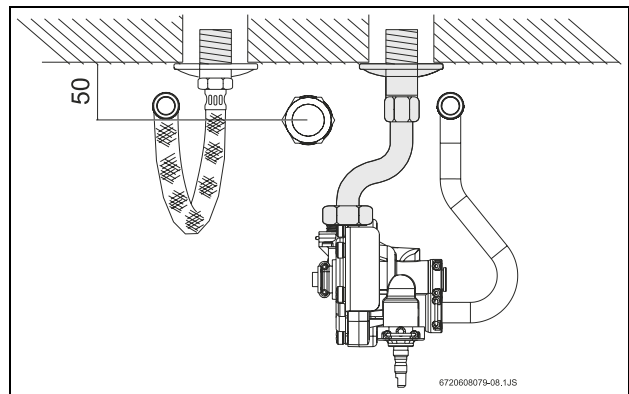


Bild 7 Unterputz-Installation

4.4 Gerät montieren



Vorsicht:

Durch Rückstände im Rohrnetz kann das Gerät beschädigt werden.

- ▶ Rohrnetz spülen, um Rückstände zu entfernen.

- ▶ Verpackung entfernen, dabei Hinweise auf der Verpackung beachten.
- ▶ Auf dem Typschild die Kennzeichnung des Bestimmungslandes und Eignung für die vom Gasversorgungsunternehmen gelieferte Gasart prüfen.

Mantelschale abnehmen

- ▶ Stopfen von Gas- und Wasseranschluss abnehmen.
- ▶ Drehknöpfe vom Wassermengenwähler abziehen.
- ▶ Befestigungsschrauben lösen.

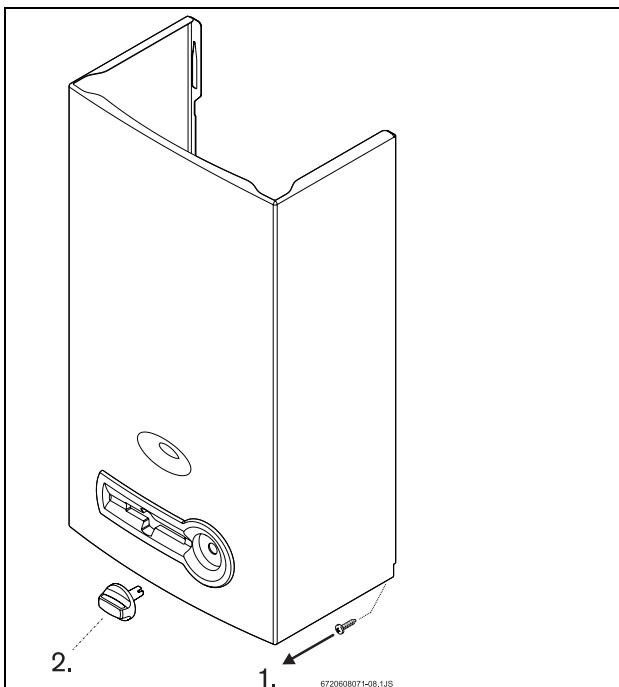


Bild 8

- ▶ Mantelschale nach vorne abnehmen.

Befestigung vorbereiten

- ▶ Dübel und Wandhaken montieren.

Gerät befestigen



Vorsicht:

▶ Gerät nicht auf den Gas- oder Wasseranschlüssen abstützen.

- ▶ Gerät in die Aufhängelasche einhängen.
- ▶ Überwurfmutter der Rohranschlüsse anziehen.

4.5 Anschlüsse prüfen

Wasseranschlüsse

- ▶ Kaltwasserabsperrentil öffnen und Warmwasserkreis füllen (Prüfdruck: max. 10 bar).
- ▶ Dichtheit aller Trennstellen prüfen.

Gasleitung

- ▶ Gashahn schließen, um die Gasarmatur vor Überdruckschäden zu schützen (max. Druck 150 mbar).
- ▶ Gasleitung prüfen.
- ▶ Druckentlastung durchführen.

4.6 Inbetriebnahme

- ▶ Gashahn und Kaltwasserabsperrentil öffnen und alle Verbindungen auf Dichtheit prüfen.
- ▶ einwandfreie Funktion der Abgasüberwachung prüfen, siehe Abschnitt 8.4 „Abgasüberwachung“.

5 Bedienung

5.1 Vor der Inbetriebnahme




Vorsicht:

- ▶ Die erste Inbetriebnahme des Geräts muss durch einen zugelassenen Fachbetrieb erfolgen, der den Kunden in die richtige Bedienung des Geräts einweist.

- ▶ Prüfen, ob die auf dem Typschild angegebene Gasart mit der gelieferten übereinstimmt.
- ▶ Kaltwasserabsperrentil öffnen.
- ▶ Gashahn öffnen.

5.2 Gerät einschalten

- ▶ Knopf des Leistungsschiebers  drücken und halten.

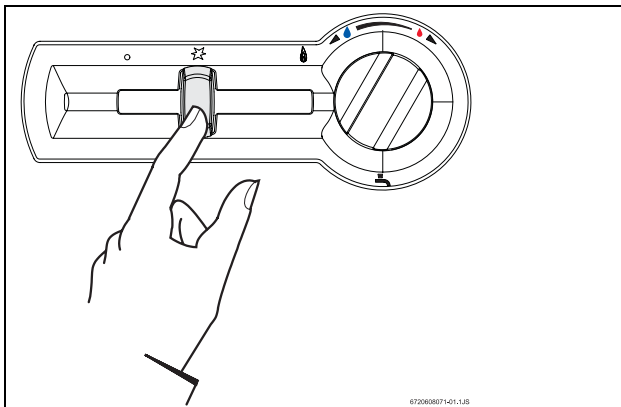


Bild 9

- ▶ Piezo-Knopf drücken.

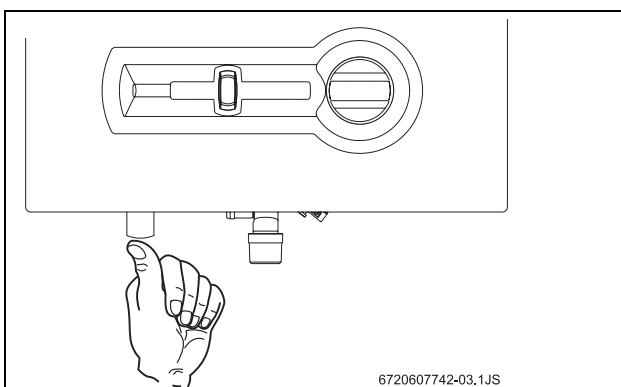


Bild 10

- ▶ Knopf des Leistungsschiebers nach einigen Sekunden loslassen.

5.3 Nach der Inbetriebnahme

- ▶ Gasanschlussfließdruck prüfen.

5.4 Betriebsstellung

Schieber bis zum Anschlag stellen.

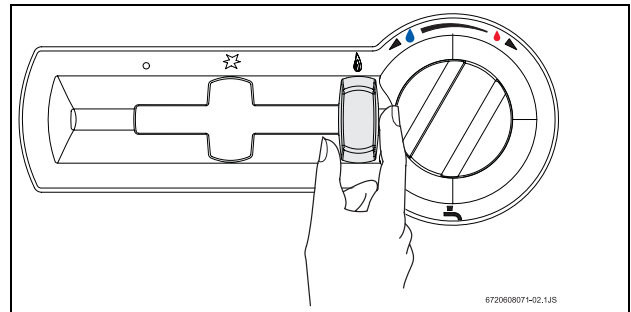


Bild 11

5.5 Einstellung der Durchflussmenge

- ▶ Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Durchflussmenge erhöht sich, die Auslauftemperatur sinkt entsprechend.

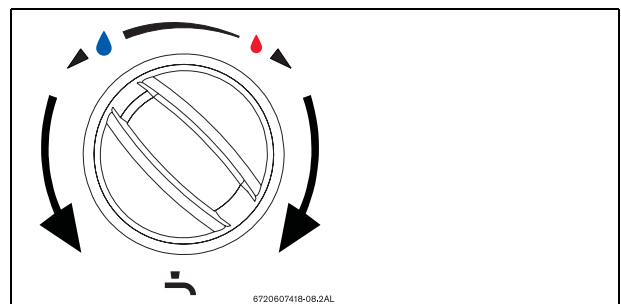


Bild 12

- ▶ Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen. Die Durchflussmenge wird reduziert, die Auslauftemperatur steigt entsprechend.

Die Reduzierung der Auslauftemperatur auf die benötigte Wassertemperatur senkt den Energieverbrauch sowie das Risiko von Kalkablagerungen im Wärmetauscher.

5.6 Ausschalten

- ▶ Schieberegler bis zum Anschlag nach links schieben.

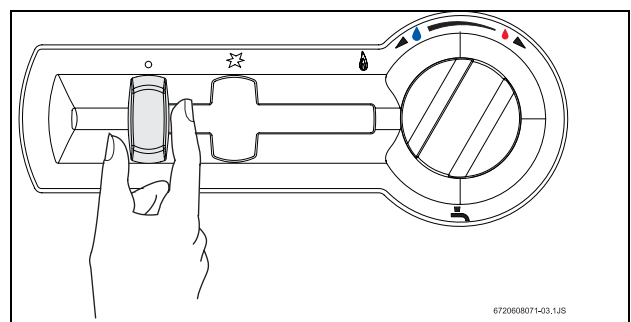


Bild 13

5.7 Frostschutz

Bei Frostgefahr:

- ▶ Kaltwasserabsperrventil schließen.
- ▶ Entlüftungsschraube am Wasserzuleitungsrohr lösen.

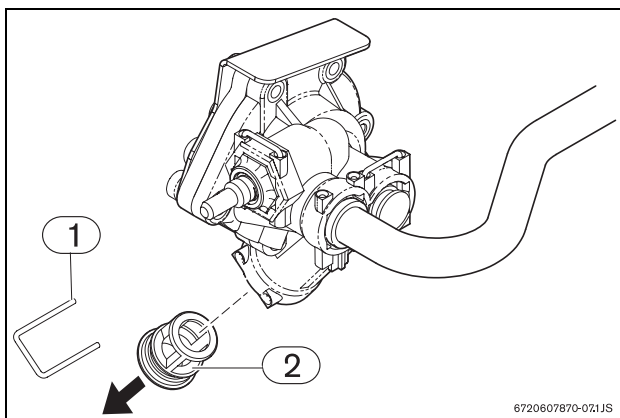


Bild 14

- ▶ Gerät vollständig entleeren.

6 Gasartenanpassung

Die werkseitige Einstellung der Erdgasgeräte entspricht EE-H.



Werkseitig ist die Einstellung verplombt. Eine Einstellung auf die Nennwärmebelastung und min. Wärmebelastung nach TRGI 1986, Abschnitt 8.2 ist nicht notwendig.

Erdgas H (23)

- Geräte der **Erdgasgruppe 2E (2H)** sind ab Werk auf Wobbeindex 15 kWh/m^3 und 20 mbar Anschlussdruck eingestellt und plombiert

6.1 Düsendruckeinstellung

- ▶ Mantelschale abnehmen.
- ▶ Verschlusschraube für Messstelle Düsendruck lösen (Bild 15).
- ▶ Messgerät am Mess-Stutzen (Düsendruck) anschließen.

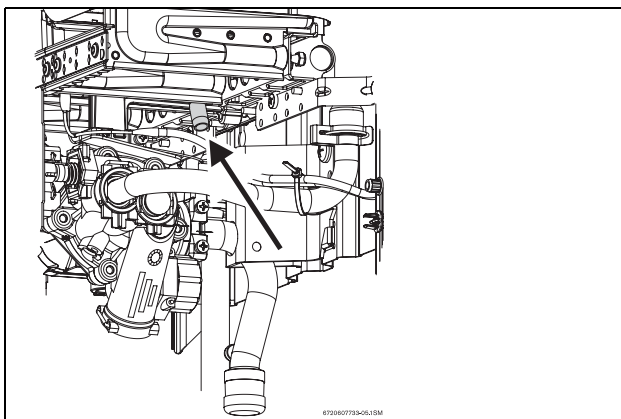


Bild 15 Messpunkt Düsendruck

Düsendruck bei maximaler Heizleistung¹⁾

- ▶ Plombierung von der Einstellschraube entfernen (Bild 16).

- ▶ Gerät einschalten. Leistungsschieber auf Rechtsanschlag stellen (maximale Leistung).

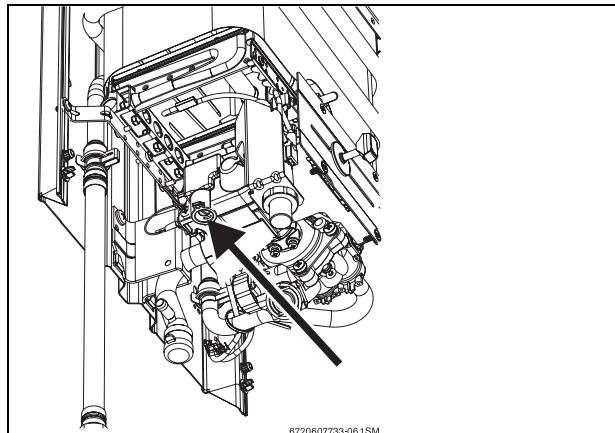


Bild 16 Einstellschraube max. Gasmenge

- ▶ Mehrere Warmwasserhähne öffnen.
- ▶ Mit der Einstellschraube (Bild 16) den Düsendruck gemäß Tabelle 6 einstellen.
- ▶ Einstellschraube wieder plombieren.

Gasart		23
Düsen-Kennung	W10	8708202113 (110)
		8708202124 (120)
Anschlussdruck (mbar)	W10	18 - 24
Max. Düsendruck (mbar)	W10	10,9

Tab. 6 Düsendruck

1) Verschlusschraube für Messstelle Düsendruck verschließen
Mantelschale montieren

7 Umweltschutz

Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch Gruppe.

Qualität der Erzeugnisse, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.

Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.


Altgerät

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die einer Wiederverwertung zugeführt werden sollten.

Die Baugruppen sind leicht zu trennen und die Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und dem Recycling bzw. der Entsorgung zugeführt werden.

8 Wartung

Wir empfehlen, das Gerät durch einen zugelassenen Fachbetrieb jährlich warten zu lassen.




Gefahr:
Explosion!

- ▶ Vor Arbeiten an gasführenden Teilen immer Gashahn schließen.

Wichtige Hinweise zur Wartung

Alle Sicherheits-, Regel- und Steuerorgane werden überwacht.



Eine Übersicht der Störungen finden Sie auf Seite 20.

- Folgende Messgeräte werden benötigt:
 - elektronisches Abgasmessgerät für CO₂, CO und Abgastemperatur
 - Druckmessgerät 0 - 60 mbar (Auflösung mindestens 0,1 mbar)
- Spezialwerkzeuge sind nicht erforderlich.
- Zugelassene Fette sind:
 - Für von Wasser berührte Teile: Unisilikon L 641 (8 709 918 413)
 - Verschraubungen: HFt 1 v 5 (8 709 918 010).
- ▶ Als Wärmeleitpaste 8 719 918 658 verwenden.
- ▶ Nur Original-Ersatzteile verwenden!
- ▶ Ersatzteile anhand der Ersatzteilliste anfordern.
- ▶ Ausgebaute Dichtungen und O-Ringe durch Neuteile ersetzen.

Checkliste für die Wartung (Wartungsprotokoll)

		Datum									
1	Ionisationsstrom prüfen.										
2	Verbrennungsluftzufuhr und Abgasführung optisch prüfen.										
3	Düsen und Brenner prüfen.										
4	Wärmeblock prüfen.										
5	Gasanschlussfließdruck prüfen.	mbar									
6	Gas-Einstellung prüfen.										
7	Warmwasserauslauftemperatur prüfen.										
8	Abgasüberwachung prüfen.										

Tab. 7

Nach der Wartung

- ▶ Gerät wieder in Betrieb nehmen (siehe Kapitel 5).

8.1 Regelmäßige Wartungsarbeiten

Funktionsprüfung

- ▶ Funktion aller Sicherheits-, Einstellungs- und Überwachungsbauteile prüfen.

Wärmetauscher

- ▶ Wärmetauscher überprüfen.
- ▶ Falls er verschmutzt ist:
 - Wärmetauscher ausbauen und Begrenzer herausnehmen.
 - Wärmetauscher mit einem kräftigen Wasserstrahl reinigen.
- ▶ Bleibt die Verunreinigung bestehen: schmutzige Teile in heißem Wasser mit Reinigungsmittel einweichen und vorsichtig reinigen.
- ▶ Falls erforderlich: das Innere des Wärmetauschers und der Anschlussrohre entkalken.
- ▶ Wärmetauscher mit neuen Dichtungen wieder einbauen.
- ▶ Begrenzer auf die Halterung montieren.

Brenner

- ▶ Brenner jährlich überprüfen und, falls notwendig, reinigen.
- ▶ Falls dieser sehr verschmutzt ist (Fett, Ruß): Brenner ausbauen, in heißes Wasser mit Reinigungsmittel tauchen und vorsichtig reinigen.

Wasserfilter



Warnung:

Das Gerät darf ohne Wasserfilter nicht in Betrieb genommen werden.

- ▶ Wasserfilter am Eingang der Wasserarmatur ersetzen.

Brenner und Zünddüse

- ▶ Zündbrenner ausbauen und reinigen.
- ▶ Zünddüse ausbauen und reinigen.

8.2 Nach der Wartung

- ▶ Gashahn und Kaltwasserabsperrentil öffnen und alle Verbindungen auf Dichtheit prüfen.
- ▶ Gerät, wie in Kapitel 5 „Bedienung“ beschrieben wieder in Betrieb nehmen.

8.3 Entleeren des Geräts

Bei Frostgefahr:

- ▶ Kaltwasserzulauf schließen.
- ▶ Alle Warmwasserhähne öffnen.
- ▶ Klammer aus dem Filtergehäuse (Nr. 1) an der Wasserarmatur entfernen.

- ▶ Stopfen (Nr. 2) herausziehen.
- ▶ Gerät vollständig entleeren.

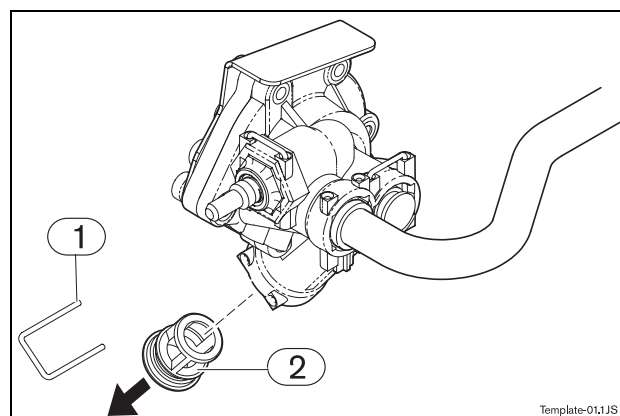


Bild 17 Entleeren

- 1 Klammer
- 2 Stopfen

8.4 Abgasüberwachung prüfen

- ▶ Gerät einschalten¹⁾. Leistungswähler auf maximale Leistung, Wassermengenwähler auf Rechtsanschlag (kleine Wassermenge, hohe Temperatur) stellen.
- ▶ Abgasrohr anheben und Abgasstutzen mit einem Blech abdecken.

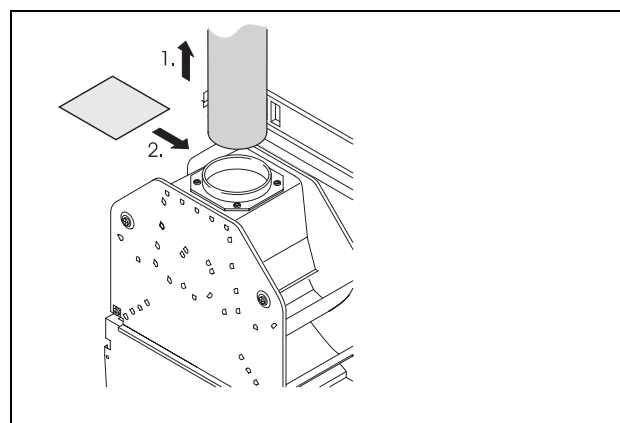


Bild 18

- ▶ Das Gerät schaltet nach 2 Minuten ab.
- ▶ Blech entfernen und Abgasrohr wieder montieren.

1) Diese Maßnahmen dürfen nur von zugelassenen Installateuren durchgeführt werden.

9 Störungsbehebung

9.1 Störung/Ursache/Beseitigung

Installation, Wartung und Reparaturen dürfen nur von einem zugelassenen Fachbetrieb vorgenommen werden. In der folgenden Tabelle werden Lösungen zu möglichen Störungen beschrieben (Lösungsvorschläge, die mit * gekennzeichnet sind, dürfen nur von einem zugelassenen Fachbetrieb durchgeführt werden).

Störung	Ursache	Beseitigung
Die Zündflamme geht wieder aus. Zündflamme zündet erst nach mehreren Versuchen. Gelbe Zündflamme.	Blockierter Zündbrenner.	Reinigen. *
Die Zündflamme erlischt, wenn ein Warmwasserhahn geöffnet wird. Das Wasser ist nicht heiß genug, schwache Flamme.	Unzureichende Gaszufuhr.	Druckminderer überprüfen und ersetzen, falls ungeeignet oder beschädigt. Überprüfen, ob die Gasflaschen (Butan) während des Betriebs gefrieren. Ist dies der Fall diese an einen weniger kalten Ort stellen.
Wasser hat eine zu niedrige Temperatur.		Stellung des Wassermengenwählers überprüfen und eine geringere Wassermenge (und damit eine höhere Wassertemperatur) einstellen.
Der Brenner schaltet während des Betriebs des Geräts ab.	Temperaturbegrenzer hat ausgelöst Abgasüberwachung hat ausgelöst	Gerät nach 10 Minuten wieder in Betrieb nehmen. Bei Wiederholung einen zugelassenen Fachbetrieb rufen. Raum lüften. Gerät nach 10 Minuten wieder in Betrieb nehmen. Bei Wiederholung einen zugelassenen Fachbetrieb rufen.
Reduzierte Wasserdurchflussmenge.	Unzureichender Wasserversorgungsdruck. Wasserhähne oder Mischbatterien verschmutzt. Wasserarmatur verstopft. Wärmetauscher verstopft (verkalkt).	Überprüfen und korrigieren. * Überprüfen und reinigen. Filter reinigen.* Reinigen und ggf. entkalken.*

Tab. 8

Wie Sie uns erreichen...

DEUTSCHLAND

Bosch Thermotechnik GmbH

Junkers Deutschland
Junkersstraße 20-24
D-73249 Wernau
www.junkers.com

Technische Beratung/ Ersatzteilberatung

Telefon (0 18 03) 337 330*

Info-Dienst (Für Informationsmaterial)

Telefon (0 18 03) 337 333*
Telefax (0 18 03) 337 332*
Junkers.Infodienst@de.bosch.com

Innendienst Handwerk/ Schulungsannahme

Telefon (0 18 03) 337 335*
Telefax (0 18 03) 337 336*
Junkers.Handwerk@de.bosch.com

Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)

Telefon (0 18 03) 337 337*
Telefax (0 18 03) 337 339*
Junkers.Kundendienstauftrag@de.bosch.com

Extranet-Support

hilfe@junkers-partner.de

* Alle Anrufe aus dem deutschen Festnetz
0,09 EUR/Minute. Abweichende Preise
für Anrufe aus Mobilfunknetzen möglich.

ÖSTERREICH

Robert Bosch AG

Geschäftsbereich Thermotechnik
Hüttenbrennergasse 5
A-1030 Wien
Telefon (01) 7 97 22-80 21
Telefax (01) 7 97 22-80 99
junkers.rbos@at.bosch.com
www.junkers.at

Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)

Telefon (08 10) 81 00 90
(Ortstarif)

SCHWEIZ

Vertrieb:

Tobler Haustechnik AG
Steinackerstraße 10
CH-8902 Urdorf

Service:

Sixmadun AG
Bahnhofstrasse 25
CH-4450 Sissach
info@sixmadun.ch
www.sixmadun.ch

Elcotherm AG

Dammstraße 30
CH-8810 Horgen
Telefon(01) 7 27 91 91
Telefax(01) 7 27 91 99
www.elcotherm.com

Servicenummer

Telefon 0842 840 840

